Prof. Dr. Alfred Toth

Strukturelle ontische Realitäten

1. Wie bekannt (vgl. zuletzt Toth 2025a), kann ein Subzeichen (ein kartesisches Produkt, eine dyadische Relation) der Form S = (x, y) in vierfacher Gestalt auftreten

(x_A / y_I) (x_I / y_A)

$(x_I \backslash y_A)$ $(x_A \backslash y_I)$.

Welche Variante jeweils vorliegt, hängt also erstens davon ab, was einbettend und was eingebettet ist und zweitens, was im Außen und was im Innen ist. (Eingebettet ist also nicht eo ipso Innen und einbettend ist nicht eo ipso Außen.)

Strukturelle semiotische Realitäten sind allerdings aus Realitätsthematiken rekonstruiert, und diese sind aus Zeichenklassen dualisiert. Da sie im Gegensatz zu ZKln und RThn dyadisch sind, weil jeweils zwei Subzeichen aus dem gleichen triadischen Bezug ein Subzeichen aus einem anderen triadischen Bezug thematisieren[1], spielt bei ihnen die interne topologische Struktur und damit die Kontexturierung der monadischen Teilrelationen keine Rolle.

2. Damit erhebt sich die Frage, ob es sinnvoll ist, neben semiotischen auch ontische strukturelle Realitäten anzunehmen. Um diese Frage zu klären, gehen wir aus von der Randrelation und führen eine abgekürzte Notation für Thematisationsstrukturen ein.

R* = (Ex, Adj, Ad) = (-1, 0, 1)

2.1. Thematisationsstruktur von Linksthematisaten

$(d.e)_I \leftarrow ((a.b), (a.c))_A$

$C \leftarrow (A, B)$

R*:

$-1 \leftarrow (0, 1)$

$0 \leftarrow (-1, 1)$

$1 \leftarrow (-1, 0)$

[1] Bei den sog. homogenen strukturellen Realitäten stammen allerdings alle drei Subzeichen aus dem gleichen triadischen Bezug, d.h. dieser ist trichotomisch vollständig.

2.2. Thematisationsstruktur von Rechtsthematisaten

$((a.b), (a.c))_A \rightarrow (d.e)_I$

$(A, B) \rightarrow C$

R*:

$(0, 1) \rightarrow -1$

$(-1, 1) \rightarrow 0$

$(-1, 0) \rightarrow 1$

2.3. Thematisationsstruktur von Sandwiches

$(a.b)_A \rightarrow (d.e)_I \leftarrow (a.c)_A$

$A \rightarrow C \leftarrow B$

R*:

$-1 \rightarrow 0 \leftarrow 1$	$0 \rightarrow 1 \leftarrow -1$
$-1 \rightarrow 1 \leftarrow 0$	$1 \rightarrow -1 \leftarrow 0$
$0 \rightarrow -1 \leftarrow 1$	$1 \rightarrow 0 \leftarrow -1$

2.4. Thematisationsstrukturen triadischer Thematisate

$((a.b)\ (c.d))_A \rightarrow (e.f)_I$

$(a.b)_I \leftarrow ((c.d)\ (e.f))_A$

$(a.b)_A \rightarrow (c.d)_I \leftarrow (e.f)_A$

$(A, B) \rightarrow C$

$C \leftarrow (A, B)$

$A \rightarrow C \leftarrow B$

R*:

$(0, 1) \rightarrow -1$	$-1 \leftarrow (0, 1)$
$(-1, 1) \rightarrow 0$	$0 \leftarrow (-1, 1)$
$(-1, 0) \rightarrow 1$	$1 \leftarrow (-1, 0)$

$-1 \rightarrow 0 \leftarrow 1$ $\quad$ $0 \rightarrow 1 \leftarrow -1$

$-1 \rightarrow 1 \leftarrow 0$ $\quad$ $1 \rightarrow -1 \leftarrow 0$

$0 \rightarrow -1 \leftarrow 1$ $\quad$ $1 \rightarrow 0 \leftarrow -1$

Da bei der abgekürzten Notation von den Wertbelegungen abgesehen wird, fallen die Thematisationsstrukturen von Sandwiches und einer der triadischen Thematisationen zusammen (vgl. Toth 2025b). Ferner unterscheiden sich Links- und Rechtsthematisate nur noch durch die Richtung der Pfeile, d.h. der thematischen Abbildungen.

Formal spricht also nichts gegen die Annahme, daß es strukturelle ontische Realitäten gibt und daß es sinnvoll ist, diese weitere Isomorphie der Semiotik in die Ontik einzuführen. Was die ontischen Modelle betrifft, so dürfte es nicht schwierig sein, geeignete Fälle zu finden.

Literatur

Toth, Alfred, Disremptionen von Eigenrealität im System der P-Zahlen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025a

Toth, Alfred, Außen und Innen bei strukturellen semiotischen Realitäten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025b

28.4.2025